

χρηστής, Παλαιστής, Αἰχμητής stimmen zu den beim latein besprochenen namen der kriegler und helden. deshalb darf man auch in Ὑψιβρεμέτης, Καταβάτης, Λαπίθης weibliche ideen von ferne erblicken. ist die gemutmaszte gleichheit von Βορέας und Fūria (was als ital. eigenname fortdauert) haltbar, so werden wir unverkennbar auf weibliches geschlecht hingewiesen. das schwer zu deutende δεσπότης streift an goth. faþs und an faþa.

Ein name regt mich aber am meisten an, Ἑρμείας und gekürzt Ἑρμῆς, es ist der einzige göttername dieser art und eines der am tiefsten ins volk gedrungenen göttlichen wesen. Ἑρμείας rührt von ἑρμῆ f. (nicht von ἕρμα n.) wie Αἰγείας von αἰγή, im grund aber sind Ἑρμείας und ἑρμῆ ein wort, wie das lat. herma gen. hermae, neben dem namen des gottes Hermes Hermae lehrt, nicht anders schied man den mannesnamen Perses von dem volksnamen Persa. an der wurzel εἶρω zweifle ich noch stark. aber warum wurde das wort in weiblicher form aufgefasst? die erste vorstellung war sicher herma, statua, der aufgestellte stein, das bild, die seule des gottes, hier sehen wir genügende ursache des namens Ἑρμῆς, die numina forma quadrata waren ἑρμαῖ, genau so, wie Pausanias 10. 32, 3 ἀγάλματα (θεῶν) σπηλαίται καλούμενα nennt, hölen-götter, bilder wiederum des Hermes und Apollo, der pl. von Ἑρμῆς lautet Ἑρμαῖ, der sg. Σπηλαίτης ist ganz wie ein eigenname des Hermes geartet. Was aber wichtigkeit gewinnt für unser heimisches alterthum, zusammenhang zwischen Hermes und unserm Irman, Irmino musz schon darum zugestanden werden, weil auch hier der begrif auf die berühmte Irmenseule zurückgeht, Irman ist aber wiederum eben das rohe holzbild, die Irmensül (mythol. 328). Keinen lateinischen götternamen auf a weisz ich, man wolle ihn denn in jenem unsichern Aperta oder Aperla erkennen.

Griechischer völkernamen geschah schon bei den lateinischen meldung. Herodot 4, 170 nennt libysche Ἀσβύσται oder Ἀσβύται, die an jenen beinamen des Zeus Ἀσβύστης anschlagen. bei Pindar Pyth. 4, 272 geht ἰππόταις vor λαοῖς her, wie man παλαισταὶ ἄνδρες sagt. Ἴππόται ist ein dorfname, Κορυδάλλαι/ der chelidonischen inseln eine, und hier wäre ein an den vogel κορυδάλλη = κορυδός klingender name, dem genus von νῆσος angemessen, beide benennungen sind der mit dem pl. der laute ausgedrückte ortsbegrif. Ἴδη, dor. Ἴδη läge dem mannesnamen Ἴδας unfern, die örtliche Ἴλη dem Ἴλας.

In das hochgehende meer gr. appellativa auf as und ηs mit dem gen. cu mich zu stürzen bin ich überhoben, entweder sind sie keine beinamen

patronymisδ κενταυρίδης
Κρονίδης, Sohn des Κρονος
Πελοπίδης, Pelops
Πηλείδης, Peleus
Δαρδανίδης
Ῥιπειονίδης

Ἄϊδος, Ἄϊος, gott der unterwelt
Hölle, Hölle
εἰς Ἄϊδο (δόνου), εἰς Ἄϊδου

Wuctans hunde
Wuctan = Indra

wichtig skv. Saramâ hūindri,
götterboh. Saramayas = Ἑρμείας.
Kuhn b. Hpt 6, 119 - 131.
Hermes hand. Schwank ägypt. myth. 179. 213
wännlich gebraucht | Schok mit hunds-
kopf.

hermae dejecti. Nepon in Alcib. c. 3.

Babr. 48 Ἑρμῆς τετράγωνος,
hinzukommt, dass Herma oder Hermes
lat. beinamen ist, also ganz in die
categorien dieser namen fällt.
Zell 1, 131. Lollius Herma 1, 175.
L. Abucius Hermes 1, 62.
Aurelius Hermes 1, 64.
Munius Hermes 1, 74. Ortius H. 1, 153.
Otilius Hermes 1, 50. dat. Hermeti
Julius Hermes 1, 67
vgl. Menenius 1, 125 u. Ἑρμῆς

Σίλας apostelg. 15. vulg. Silas,
gen. Silae, acc. Silam.
Barnabas, Barsabas ibid.

τύρας fl. gen. α. lat. Tyra, ae

bei Herodot 3, 91 Σατταγύδαι, Λαδικά
Ἀκαρύται neben Γαυδάριαι
3, 93 Σάκαι neben Κέσπιοι, Πάρδοι
Σαγδοί, Ἄρειοι, Μῆδοι
3, 97 Πέρσαι. Ἰνδοί, Κόλχοι
5, 9 Σιγύννα.

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 214